

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 91.

1852.

Freitag,

16. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamtsgericht Nagold.

Spielberg, Oberamtsgerichtsbezirks Nagold. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Philipp Rapp, Wagners von Spielberg ist der Gannt rechtskräftig erkannt, und die Schuldenliquidation auf

Samstag den 8. December angeordnet worden.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen zu können, werden hiemit vorgeladen, bei der Verhandlung Morgens 8 Uhr in dem Wirthshaus zum Ochsen zu Spielberg entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussetzlich ihre Forderung keinem Widerspruche unterliegt, solche durch Einreichung eines schriftlichen Re-

cesses zu liquidiren, und die Dokumente, worauf sich die Forderungen und die etwa damit verbundenen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, und sich dabei entweder in Beziehung eines Vergleichs, noch in Beziehung auf Verfügungen über das vorhandene Activo Vermögen äußern, wird im Fall eines Vergleichs, oder wenn die anwesenden Gläubiger den Verkauf der Liegenschaft genehmigen, oder sonst irgend eine Verfügung über das vorhandene Activo Vermögen treffen sollten, angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger, welchen gleiche Rechte zustehen, beitreten.

Mit der Liquidation wird nach Möglichkeit die Eröffnung des Locations-Erkenntnisses und Verweisungs-Projects verbunden, und in jedem Fall nach der geendigten Liquidations-Handlung die nicht angezeigten Forderungen durch

Präklusiv Bescheid von der Masse ausge-
schlossen werden.

Den 31. Okt. 1852.

K. Oberamtsgericht,
Hoffacker.

Na gold. [Gläubiger-Aufruf.]

Um dem Schuldenstand des Bartholo-
mäus Nestle, Fuhrmann, auf den Grund
zu kommen, werden Alle, welche irgend
eine Forderung an denselben zu machen
haben, hiemit aufgefordert, dieselbe der
unterzeichneten Stelle innerhalb 15 Tag
einzugeben, widrigenfalls sie sich die
Nachtheile ihrer Versäumnis selbst zu-
zuschreiben haben.

Den 5. Nov. 1852.

Stadtrath.

Göttelfingen, Oberamts Freu-
denstadt. [LiegenschaftsVerkauf.] In der
Ganntsache des Jakob Haist, Käfers
dahier, wird am

Freitag den 30. Nov. d. J.

Vormittags 9 Uhr

die vorhandene Liegenschaft im öffentli-
chen Aufstreich verkauft werden, und
die Verkaufshandlung im Wirthshause
zur Traube dahier vorgehen.

Das Anwesen bestehet in:

- 1 Wohnhaus nebst 2 Brtl. Wurz-
garten dabei.
- 2 Mrg. Mähfeld in Mähäckern, und
- 7 Mrg. 2 1/2 Brtl. 11 Rth. Wald
im Schorren.

Den 3. Nov. 1852.

Schultheißenamt,
Pfeifle.

Wittlensweiler, Oberamts Freu-
denstadt. [SchafwaldeVerleihung.] Die
unterzeichnete Stelle wird bis

Freitag den 30. d. Mts.

als am Andreasfeiertag die hiesige Schaf-
walde an den Meistbietenden verleihen,
und ladet die Herren Schafhalter hiezu
mit dem Bemerken höchst ein, daß sie
an obigem Tage allhier erscheinen möchten,
wo ihnen das Nähere vor der Verlei-
hung mitgetheilt werden wird.

Um Bekanntmachung an die betref-
fenden Personen werden die Herren Orts-
vorsteher höchst gebeten.

Den 12. Nov. 1852.

Schultheißenamt,
Desterle.

Kerlingen, Oberamts Horb. [Lieg-
enschaftsVerkauf.] Dem Pulverfabri-
kant Joh. Luz dahier, wird, weil er das
Anbot auf seine am 25ten v. Mts.
aus freier Hand in dem schwäbischen
Mercur zum Verkauf ausgeschriebene
Realitäten nicht genehmigt hat, ermeldete
Realitäten am

Freitag den 25. November d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Exekutions-
wege an den Meistbietenden verkauft
werden, und zwar:

Ein Wohnhaus, und eine gut einge-
richtete Pulvermühle mit 9 Stam-
pfen nebst Kdn., Sortir- und
Dörrhaus. Das Ganze kann leicht
zu jedem andern beliebigen Werke
eingerrichtet werden.

Ein Oekonomiehaus, unter dem sich
ein Felsenkeller befindet.

Einen besondern Keller unter dem
Wohnhaus.

Wiesen und Baumgarten in
der Nähe dieser Gebäude.

3 Mrg. 2 Btl., worunter 1/2 Mrg.
Gemüßgarten, und ungefähr 2 Mrg.

Fruchtfeld begriffen ist.
Ein noch kleines GemüßGärtchen an dem Haus.

1 Mrg. Wiesen auf welcher die Pulvermühle und zugehörige Gebäude stehen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich zu diesem Verkauf mit beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen an dem bestimmten Tag auf dem Rathhaus dahier einzufinden, und die Bedingungen zu vernehmen.

Den 25. Okt. 1852.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,
Schultheiß Apprion.

Außeramtliche Gegenstände.

Nagold. [Bierkessel feil.] Ein noch in ganz gutem Zustand befindlicher, kupferner Bierkessel, ungefähr 4 Eimer haltend, ist um billigen Preis zu verkaufen, auf Verlangen wird auch ein steinernes Geschäl dazugegeben, wo dann, wenn solches aufgesetzt wird, beinahe 6 Eimer gesotten werden können.

Nähere Auskunft hierüber wird auf frankirte Briefe ertheilen,
den 15. Nov. 1852.

F. W. Wischer,
Buch- und Steindruckereiznhaber.

Roßdorf, Oberamts Nagold. Unterzeichneter kündigt hiemit alle seine eingegangene Bürgschaften welche noch in Kraft und Verbindung stehen, von heute an auf, und setzt eine gotägige Frist inner welcher ein anderer Bürge für ihn einzutreten hat, und entledigt

sich somit nach Verfluß dieser Zeit gänzlich derselben.

Den 14. Nov. 1852.

Schultheiß Gauß.

Altenstaig. [Haus- und Güterverkauf.] Unterzeichneter ist Willens, sein in der obern Stadt gelegenes Haus aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, entweder im Ganzen oder zur Hälfte. Dasselbe hat zwei Wohnungen, eine Küferwerkstätte und eine gut eingerichtete Branntweimbrennerei, Keller und Stallungen. Die Hälfte ist bereits angekauft um 625 fl.

Ferner kann auf Verlangen 5 Brtl. Wiesen und ungefähr 2 Morgen Ackerfeld wie auch 3 Bährne in einer neuen Scheuer dazu gegeben werden.

Das Haus und die Felder können täglich beaugenscheinigt und ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Die Wohlblblichen Ortsvorstände bitten er gehorsamst, den etwa ihnen bewußten, in ihren Orten befindlichen Kaufslustigen dieß gef. eröffnen lassen zu wollen.

Den 15. Nov. 1852.

Johannes Hammer,
Küfermeister.

Wildberg. [Verloren gegangener Schuh.] Letzten Montag den 12. gieng auf der Straße von Stuttgart hieher ein FrauenzimmerSchuh verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen angemessene Besohnung abzugeben an den 15. Nov. 1852.

Stadtmusikus Eisenmann,
junior.

Altenstaig. [Botenwesen nach

Nagold und Calw betreffend.] Unterzeichneter hat, nach erlangter Genehmigung, das Stadtbotenwesen nach Nagold und Calw übernommen, und empfiehlt nun seine Dienste einem verehrlichen Publikum aufs Ergebenste, besonders lädet er Alle die nach Nagold oder Calw zu fahren wünschen höflichst ein, von seinem zweispännigen bedeckten Berierwägele Gebrauch zu machen, indem er den äußerst billigen Preis mit 24 kr. à Person nach Nagold und 36 kr. à Person nach Calw zu fahren ansetzt.

Seine Abfahrt nach Nagold ist Mittwochs und Samstags, über Ebhausen und Rohrdorf, je Morgens 7 Uhr und die Retourfahrt, Mittags 1 Uhr, sein Absteigequartier bei Herrn Posthalter Schwendt.

Seine Abfahrt nach Calw ist Donnerstags und Sonntags, je Morgens 5 Uhr, und die Retourfahrt Mittags 1 Uhr, sein Absteigequartier bei Herrn Posthalter Keller.

Alle ihm anvertraute Pakete und sonstigen Waaren wird er aufs Pünktlichste und Billigste besorgen.

Den 16. Nov. 1852.

Johannes Dürsch nabek,
Stadtbote.

Altenstaig, Stadt. [Bekanntmachung.] Der bisherige Stadt- und Amtsbott Blaicher von da, macht an- durch bekannt, daß er sich seines ihm anvertrauten Botenwesens Alters halber bedankt hat. Er mit seinem Eheweib ruft nun diejenigen Personen auf, welche Forderungen noch an sie zu machen haben, daß sie dieselbe längstens in sechs Wochen darthun sollen, da nach Ablauf

dieser Zeit von ihnen, keine Nachforderungen mehr berücksichtigt werden; auch diejenige welche ihnen noch schulden, in obiger Zeit diese in Berichtigung bringen wollen.

Den 16. Nov. 1852.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg. [Wastvieh feil.] Bei unterzeichneter Oekonomie-Verwaltung sind 5 gut gemästete Kinder 3—4 Jahre alt, an den Meistbietenden zu verkaufen.

Den 5. Nov. 1852.

Hochfürstlich zu Colloredo
Manns'feld'sche Oekonomie-Verwaltung,
W b r j.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 10. Nov. 1852.

Kernen 1 Schfl.	14 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Roggen 1 —	11 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Gersten 1 —	9 fl. 48 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbjen 1 —	—	—	11 fl. 12 fr.
Haber 1 —	5 fl. 14 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linjen 1 —	—	—	— fl. — fr.

Fleisch-Preise.

Schensfleisch	1 Pfund	7 fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	10 fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	9 fr.
Kalbsteisch	1 —	5 fr.

In Tübingen,

den 9. Nov. 1852.

Dinkel 1 Schfl.	6 fl. 54 fr.	6 fl. 24 fr.	5 fl. 54 fr.
Haber —	5 fl. 36 fr.	5 fl. 3 fr.	5 fl. — fr.
Roggen 1 Sri.	—	—	— fl. — fr.
Gersten —	—	—	1 fl. 8 fr.
Erbjen —	—	—	1 fl. 36 fr.
Linjen —	—	—	1 fl. 36 fr.

In Calw,

den 10. Nov. 1852.

Kernen 1 Schfl.	14 fl. 24 fr.	15 fl. 44 fr.	15 fl. — fr.
Dinkel 1 —	6 fl. 12 fr.	5 fl. 49 fr.	5 fl. 48 fr.
Haber 1 —	5 fl. 12 fr.	4 fl. 51 fr.	4 fl. 40 fr.
Roggen 1 Sri.	1 fl. 30 fr.	1 fl. 8 fr.	— fl. — fr.
Gersten —	1 fl. 28 fr.	1 fl. 16 fr.	— fl. — fr.
Bohnen 1 —	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.
Wicken 1 —	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	— fl. — fr.
Linjen 1 —	2 fl. — fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.
Erbjen 1 —	1 fl. 40 fr.	1 fl. 12 fr.	— fl. — fr.